

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMBWF-10.000/0202-Präs/9/2018

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1570/J-NR/2018 betreffend Unterricht in Containern, die die Abg. Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen am 29. August 2018 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Eingangs ist zu den im Rahmen der Einleitung der gegenständlichen parlamentarischen Anfrage zitierten Medienberichten, wonach die HTL Dornbirn aus allen Nähten platze, relativierend festzuhalten, dass sich seit Beginn der diesbezüglichen Gespräche im Schuljahr 2014/15 die Schülerinnen- und Schülerzahl an der HTL Dornbirn um ca. 100 Schülerinnen und Schüler reduziert hat. Auch für das Schuljahr 2018/19 ist mit keiner maßgeblichen Veränderung gegenüber 2017/18 zu rechnen. Daher ist mittlerweile eine damals erwartete Entspannung der Raumsituation eingetreten. Sohin stellt die derzeitige Containerlösung zwar keine optimale, jedoch die einzig wirtschaftliche Lösung dar, um einen allfälligen verlorenen Aufwand zu vermeiden. Die Gespräche zwischen dem für Raumfragen vor Ort tätigen Landesschulrat für Vorarlberg und der Schulleitung sind unter Einbindung des Bundesministeriums weiterhin im Laufen, um entsprechend des künftigen Ausbildungsangebotes und der zu erwartenden Schulentwicklung das tatsächlich benötigte Raumerfordernis zu definieren.

Weiters ist festzuhalten, dass entgegen der genannten Medienberichte dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung „fertige Erweiterungspläne“ weder für die HTL Dornbirn noch für das BRG/BORG Dornbirn Schoren bekannt sind.

Zu Frage 1:

- *Seit wann ist Ihr Ministerium über die in Containern geführten Klassen in oben genannten Schulen informiert?*

Die genannten Containerklassen am BRG/BORG Dornbirn Schoren und an der HTL Dornbirn wurden 2013 vom Landesschulrat für Vorarlberg errichtet, um kurzfristig einen Mehrbedarf an Ausbildungsplätzen abzudecken.

Zu Frage 2:

- *Wie viele anderen [sic!] Schulstandorte sind Ihrem Ministerium bekannt, an denen einzelne oder mehrere Klassen in Containern unterrichtet werden müssen? Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl [sic!] der Klassen, Schulstandort sowie Grund und Dauer.*

Die Zahl der an anderen Schulstandorten in Containern unterrichteten Klassen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Schulart	Ort	Straße	Klassen	Begründung	Datum Errichtung	Datum Ende
BG/BRG	Gmunden	Keramikstraße 28	2	Platzmangel	2008	2020/2021
BRG	Innsbruck	Technikerstraße 15b	32	Ersatzquartier während Baumaßnahmen	2018	2020
BORG	Innsbruck	Fallmerayerstraße	6	Zur Abdeckung Raumfehlbedarfs (4 Klassenräume, 2 Bewegungsräume)	2017	2022
BHAK/BHAS	Hall	Kaiser-Maxstraße 13	1	Zur Abdeckung Raumfehlbedarfs	2010	unbefristet
Musisches Gymnasium	5020 Salzburg	Haunspurgst. 77	4	Platzmangel	2014	2019
BORG Radstadt	5550 Radstadt	Moosallee 7	4	Platzmangel	2011	2021
BORG St. Johann	5600 St. Joahnn	Gymnasiumstr. 1	4	Platzmangel	2011	2022
BAfEP	Wien	Ettenreichgasse 45c	18	Bestandssanierung Hauptgebäude	2018	2019
BRG	Mattersburg	Hochstraße 1	18	Ersatzquartier während Baumaßnahmen	2018	2020
BORG	Birkfeld	Birkengasse	1	Platzmangel	2009	2022
BAfEP	St. Pölten	Th. Körner-Str. 8	4	vorübergehender Platzmangel	2011	2019
BRG	Perchtoldsdorf	Roseggerstr. 2-4	4	vorübergehender Platzmangel	2010	2021
BRG	Mödling	Fr. Keimgasse 3	4	vorübergehender Platzmangel	2008	2021
BRG	Gänserndorf	Gärtnerg. 5-7	2	vorübergehender Platzmangel	2007	2019
BRG	Tullnerbach	Norbertinumstr. 7	16	vorübergehender Platzmangel	2011	2022
BORG	Götzis	Mösleweg 16	2	Erweiterung Schulorganisation von 8 auf 12 Klassen	2012	2022
HAK	Bregenz	Hinterfeldgasse 19	3	vorübergehender Platzmangel	2012	2023
Sportgymnasium	Dornbirn	Messestraße 4	4	vorübergehender Platzmangel	2012	2022
HLW	Rankweil	Negrellistraße 50a	3	vorübergehender Platzmangel	2015	2023

Zu Frage 3:

- *Was hat Ihr Ministerium bisher unternommen, um die Situation an oben genannten Schulstandorten in Dornbirn zu verbessern?*
  - a. *Wann gab es die ersten dahingehenden Gespräche mit den Schulleitungen bzw. der Behörde vor Ort?*
  - b. *Wie oft haben dahingehenden Gespräche bisher stattgefunden und wer waren die Beteiligten?*
  - c. *Sind noch weitere Gespräche notwendig?*

Zur HTL Dornbirn wird auf die einleitenden Ausführungen vor Eingang auf die einzelnen Fragestellungen hingewiesen.

Zum BRG/BORG Dornbirn Schoren ist anzumerken, dass die ausreichende räumliche Versorgung mit Ausbildungsplätzen nicht nur die Frage von einzelnen Standorten ist, sondern stets eine Betrachtungsweise gesamter Einzugsgebiete beinhaltet. Erste Überlegungen wurden im Herbst 2015 angestellt. Gespräche wurden seither laufend zwischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und Landesschulrat für Vorarlberg mit Einbindung der Schulleitungen geführt. Im Hinblick darauf, dass noch keine endgültige Lösung erarbeitet werden konnte, werden noch weitere Verhandlungen zu führen sein.

Zu Frage 4:

- *Wie sehen die oben genannten Erweiterungspläne im Detail aus?*
  - a. *Seit wann sind diese Pläne Ihrem Ministerium bekannt?*
  - b. *Ist Ihr Ministerium mit diesen Plänen einverstanden und unterstützt diese auch?*
  - c. *Gibt es andere Lösungsvorschläge, die seitens Ihres Ministerium favorisiert und vorangetrieben werden? Wenn ja, welche sind das?*
  - d. *Was würde die geplante Erweiterung kosten?*
  - e. *Bis wann wäre diese Erweiterung umsetzbar?*

Eine der möglichen Varianten sieht vor, im Zuge eines Neubauvorhabens für das Sport-ORG – situiert am Vorplatz der HTL – den fehlenden Raumbedarf am BRG/BORG Dornbirn Schoren durch eine Ausweitung der Organisation und Verlegung von ORG-Klassen an den neuen Standort zu bedecken. Sofern ein zusätzlicher Raumbedarf auch für die HTL beleg- und definierbar ist, kann auch dieser aus Wirtschaftlichkeitsgründen in einem Vorhaben abgewickelt werden.

Konkrete Aussagen betreffend Kosten und Terminplan sind erst nach Vorliegen eines mit Landesschulrat und Schulen abgestimmten Ausbaukonzeptes möglich.

Zu Fragen 5 und 6:

- *Welche Widerstände/Probleme führen dazu, dass in besagten Schulen mehrere Klassen seit Jahren in Containern unterrichtet werden müssen?*
  - a. *Wenn es keine Widerstände/Probleme gibt: Warum wurden die Zustände vor Ort nicht längst behoben?*
- *Wann ist mit einer Lösung dieser Problematik zu rechnen?*

Da die Überlegungen insgesamt drei Schulen betreffen, war bisher eine eindeutige Konkretisierung der Bauaufgabe nicht möglich, die Schulverwaltung ist aber um eine entsprechende Definition bemüht. Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung besteht das Ziel, im laufenden Schuljahr eine Grundsatzentscheidung herbeizuführen und damit die konkrete Planungsphase für die Baumaßnahmen einzuleiten.

Wien, 25. Oktober 2018

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

